



Windschutz-Ortgänge

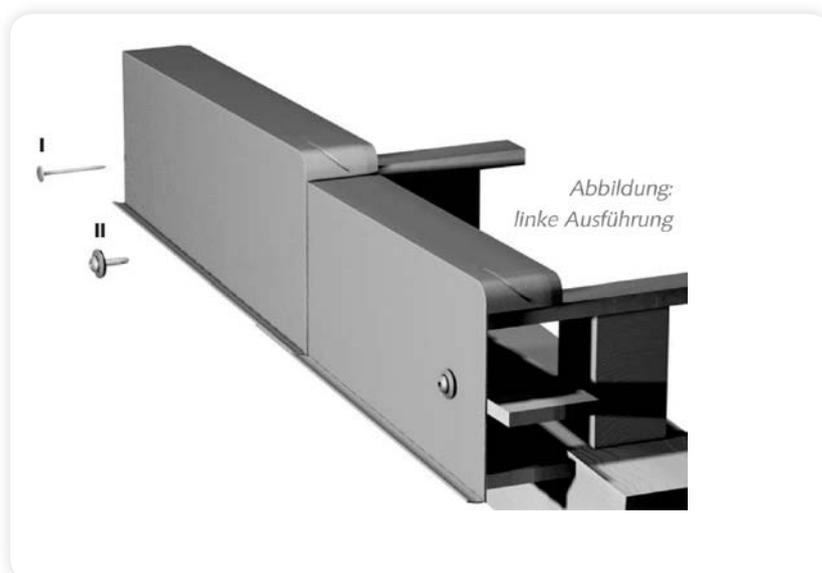
Bitte beachten Sie zur optimalen Anbringung die folgenden **Verarbeitungshinweise**

Befestigungspunkte

- Grundsätzlich erfolgt die Montage des Windschutz-Ortgangs an zwei Befestigungspunkten.
- Die obere Befestigung (I) wird mit einem Schieferstift der Größe 22/32 und die untere Befestigung (II) mit einer farb-beschichteten Spenglerschraube aus Edelstahl der Größe 4,5/35 mit Neoprendichtscheibe ausgeführt.
- Aus Gründen der Auszugsfestigkeit sollte bei Dachaufbauten mit Konterlattung und Lattung die Befestigung ausschließlich in der Konterlattung vorgenommen werden.
- Bei Aufbauten ohne Konterlattung wird der Windschutz-Ortgang in der Lattung bzw. im Ort Brett befestigt.

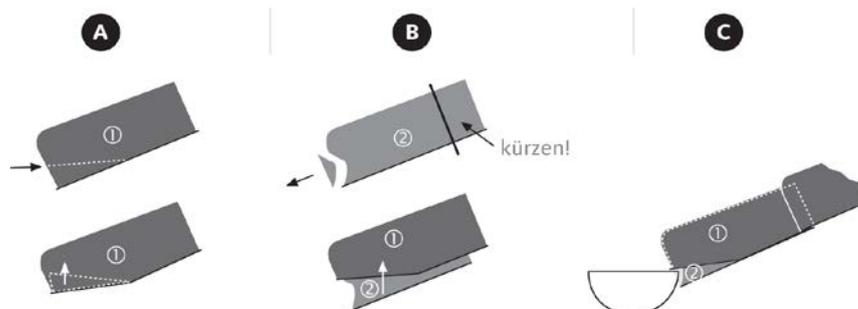
Achtung!

- Wird die untere Befestigung (II) nicht mit einer Spenglerschraube sondern nur mit einem Nagel ausgeführt, besteht die Gefahr, dass der Nagel sich im Laufe der Zeit lockert. Das kann zu möglichen Windgeräuschen (klappern) führen. Die Montage mit Spenglerschrauben ist die fachgerechte Befestigung in Hinblick auf die Briel-Garantiebedingungen.



Wasserführung

- Damit das in der Wasserfalz ablaufende Wasser in die Dachrinne fließen kann, wird der erste Windschutz-Ortgang (1) entsprechend der Dachneigung bis zur Wasserfalz eingeschnitten und das so entstehende Dreieck nach oben gedrückt (Abbildung A).
- Anschließend wird ein zweiter Windschutz-Ortgang (2) im hinteren Bereich um ca. 6 cm gekürzt (abhängig von der Dachneigung), im vorderen Bereich entsprechend der Dachrinneform ausgeschnitten, unter den ersten geschoben und beide zusammen befestigt (Abbildung B).
- Dadurch wird auch im Traufbereich das Ort Brett verdeckt und die optische Linie bleibt erhalten (Abbildung C).



Technische Änderungen vorbehalten. Stand: 03.2015

Als Grundlage zur Planung und Montage sind die Regelwerke des ZVDH sowie die einschlägigen DIN-Normen zu beachten.